

flerab vom Sijnibun. S. 112.

1.) Sijn Sijnibun budinut  
man sich gewöhnlich in Daut,  
Sijn, olt aber auch in la,  
Linnisfau Sijn, Tabun.

2.) In mannen Zickun sijn  
man in Substantiva auch mit  
großer Anlangelbiff Tabun.

3.) Sijn der Eheilung in Vor,  
In in Sylben sind die selben  
Angeln wie in Dautfchn zu  
beobachten, wobei jedoch die  
Abl. naher. Statt findet, das  
die Mitkanten vor einem  
j allermal zu den letzten  
Sylben gehört, z. B. Feba-nja  
ozi-nje.

4.) In Praepos. inseparab. w=  
f = k = wurden jetzt, ohne  
einen Stimm Saznisfchn zu  
setzen, mit dem Worte nur,  
binden. Seln so auch die un-  
ten Praepos. separ. mit den Pronom.